



Die direkt messenden Systeme sind am Markt über nachstehende meist gebräuchliche Abkürzungen bekannt:

RDKS Reifen Druck Kontroll System

TSS Tire Safety System

TPMS Tire Pressure Monitoring System

RTPMS Remote Tire Pressure Monitoring System

Weitere Informationen zum **saa** und dem Fachbereich Zubehör und Tuning finden Sie auf www.aftermarket.ch

saa zertifizierte Mitglieder im Bereich Zubehör und Tuning:

Apollo Vredestein Schweiz AG
5400 Baden, www.apollovredestein.com

Baumgartner AG
8108 Dällikon, www.baumgartnerag.ch

CAREX Autozubehör AG
9403 Goldach, www.carex.ch

Chemuwa Autozubehör AG
8637 Laupen/ZH, www.chemuwa.ch

Continental Suisse SA
8953 Dietikon, www.conti-online.com

Derendinger AG
8305 Dietlikon, www.derendinger.ch

Erny AG
8542 Wiesendangen, www.erny.ch

ESA
3400 Burgdorf, www.esa.ch

FIBAG AG
4624 Härkingen, www.fibag.ch

Goodyear Dunlop Tires Suisse SA
8604 Hegnau, www.goodyear.ch / www.dunlop.ch

KRAUTLI (Schweiz) AG
8104 Weiningen, www.krautli.ch

MICHELIN SUISSE S.A.
1762 Givisiez, www.michelin.ch

Nokian Reifen AG
5405 Baden, www.nokiantyres.com

OZ-Racing Schweiz «Concept-Racing GmbH»
8330 Pfäffikon, www.ozracing.ch

Pirelli Tyre (Suisse) SA
4052 Basel, www.pirelli.ch

REMA-TIP TOP Vulc-Material AG
8902 Urdorf, www.rema-tiptop.ch

RONAL GROUP RON AG
4624 Härkingen, www.ronal-wheels.com

Schaefer AG
8031 Zürich, www.schaefer-ag.ch

Südo AG
8957 Spreitenbach, www.suedo.ch

TECHNOMAG AG
3000 Bern 5, www.technomag.ch

Wälchli + Bollier AG
8180 Bülach, www.waelchli-bollier.ch

Weckerle AG
4123 Allschwil, www.weckerleag.ch

Würth AG
4144 Arlesheim, www.wuerth-ag.ch



swiss automotive
www.aftermarket.ch

saa
swiss automotive aftermarket
Obstgartenstrasse 28
CH-8006 Zürich

saa info



Fachgruppe
«Zubehör und Tuning»

Im **saa** sind die Lieferanten des Garagengewerbes organisiert – die Mitgliedschaft versteht sich in der Branche als Gütesiegel. Der **saa** setzt sich für den unabhängigen Automotive Aftermarket in der Schweiz ein und vertritt die Mitgliederinteressen in nationalen Branchenorganisationen und Behörden sowie in internationalen Gremien.



Reifendruckkontrollsystem (RDKS)

Die Möglichkeiten und Gefahren.

Ab dem 1. November 2014 werden alle neuen Fahrzeuge mit dem Reifendruckkontrollsystem (RDKS) ausgestattet. Das RDKS ist ein Reifendruckkontrollsystem für Personen- und Kleinkraftwagen, das signalisiert, wenn der Reifendruck zu gering ist. Die neue europäische Gesetzgebung wird grosse Auswirkungen auf Sie als Reifenhändler haben. Deswegen enthält diese Broschüre Informationen über die Gesetzgebung, das System selbst sowie die Möglichkeiten und Herausforderungen, die mit dem RDKS einhergehen.



swiss automotive
www.aftermarket.ch

Was ist ein RDKS?

Ein RDKS ist ein System, das den Reifendruck überwacht und eine Nachricht an den Fahrer des Fahrzeugs sendet, sobald der Reifendruck zu niedrig ist. Dies geschieht mittels einer gelben Warnleuchte oder einem Alarmsignal. Das RDKS muss sich einschalten, wenn das Fahrzeug schneller als 40 km/h fährt. Darüber hinaus muss das System bis einschliesslich zur Höchstgeschwindigkeit des betreffenden Fahrzeugs korrekt funktionieren. Wenn der Reifendruck auf 20 % unter den empfohlenen Wert oder unter 1,5 bar sinkt, muss das Reifendruckkontrollsystem innerhalb einer Stunde eine Warnung ausgeben. Einen ernsten Reifenschaden muss es umgehend erkennen.

Direktes oder indirektes RDKS

Derzeit gibt es zwei verschiedene Technologien, die den Reifendruck elektronisch messen. Die Mehrzahl der Systeme verwendet Druck- und Temperatursensoren in den Rädern. Dieses System wird als direktes RDKS bezeichnet. Einige Marken verwenden oft noch das indirekte RDKS. Dieses nutzt die ABS-/ESP-Sensoren im Fahrzeug, um die von einer Reifenpanne verursachten Geschwindigkeitsdifferenzen zu erkennen.

	Direktes RDKS	Indirektes RDKS
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> Die Sensoren können sowohl Temperatur als auch Reifendruck messen. Das System reagiert schneller auf Druckverlust als das indirekte System. Eine Warnmeldung ist garantiert, wenn der Druck unter 1,5 bar (150 kPa) fällt. 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Kosten. Es sind keine zusätzlichen Komponenten erforderlich, nur der Reifen und die Felge.
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> Kosten der Sensoren. Die Sensoren sind nicht wartungsfrei (Batterie/O-Ringe oder Dichtungsringe). Teilweise sehr aufwändige Anlern- respektive Programmierungs-Phase. 	<ul style="list-style-type: none"> Schlechte Erkennung von Druckverlust in zwei oder vier Rädern. Langsamere Reaktion als beim direkten RDKS. Fehleranfälliger, da der Referenzdruck zu niedrig eingestellt werden kann.

Mehraufwand, Chancen, Argumente

Bis zu sechs Minuten mehr pro Rad*

• Reifenersatz	Mehraufwand von ca. 5 Minuten pro Rad
• Ummontage auf Felgen mit vorhandenem RDKS	Mehraufwand von ca. 5 Minuten pro Rad
• Herstellung von Komplettträder mit einzubauendem Druck- und Temperaturfühler	Mehraufwand von ca. 4 – 6 Minuten pro Rad
• Sensor ersetzen	Mehraufwand von ca. 6 Minuten pro Rad
• Kompletttrad mit installiertem und funktionstüchtigem RDKS	Mehraufwand von ca. 3 Minuten pro Rad

*Angaben aus der REFA-Studie

Natürlich entstehen im Zusammenhang mit dieser neuen Technologie gewisse Zusatzkosten. Sie fallen aber im relativ geringen Ausmass an, wenn man die erhebliche Zunahme an Sicherheit bedenkt.

Argumente für RDKS – stets der richtige Luftdruck in allen Reifen...

- Sorgt für kürzeren Bremsweg
- Gibt dem Reifen mehr Grip
- Lässt ABS und ESP optimal funktionieren
- Verringert die CO₂-Emissionen
- Bringt optimale Kurvenstabilität
- Reduziert den Abrieb der Reifen
- Verhilft zu uneingeschränktem Fahrkomfort
- Senkt den Spritverbrauch

In den nächsten Jahren wird die Dichte an RDKS in Fahrzeugen weiter ansteigen. All diese Fahrzeuge haben einen Bedarf an Ersatz-Sensoren oder Sensoren für die Ausrüstung der Winterreifen. Hier ist das fachmännische Know-how gefragt, um die Funktionalität des RDKS sicherzustellen.

